

Because Teammates are supposed to take care of each other...

Weil Teamkameraden sich umeinander kümmern... sasuke x naruto

Von Sassassin

Kapitel 7: Unjust Rancor

Hallo Leute! x3

Tut mir leid dass es so lange gedauert hat, aber ich habe eine wirklich schlimme Zeit hinter mir.

Es hieß ich würde umziehen, nicht irgendwohin sondern in ein anderes Land und das hat mich ziemlich fertig gemacht, gottsei dank bleibe ich doch.

Ich denke absofort wird es wieder schneller voran gehen.

Und natürlich wieder vielen Dank an meine liebe Beta FanSasuke x3 Hdsl! x3

Ich hoffe es gefällt euch!

Über Kommis, Morddrohungen und Anträge freue ich mich nach wie vor ^^

Eure Trinity

Schaut doch da mal vorbei x3 Darky_PaPu hat nen tollen Douji gemacht, in dem sie auch ein paar sachen aus meinen FFs reingebracht hat! ^^ Würde mich und vor allem sie freuen wenn ihr mal vorbeischaut!!

<http://animexx.onlinewelten.com/doujinshi.php/zeichner/203619/output/35089/>

Kapitel 6: Unjust Rancor (Ungerechtfertigter Hass)

Als Sakura am nächsten Morgen aufwachte war sie voller Tatendrang.

Heute würde sie mit IHREM Sasuke-kun ausgehen, dem war sie sich sicher und danach würde sie vielleicht Naruto im Krankenhaus besuchen, auch wenn sie keine große Lust dazu hatte.

Der Blonde war noch seltsamer gewesen als sonst.

Warum hatte er sich gewehrt als sie ihn umarmt hatte?

Schließlich war er in sie verliebt!

Na schön wer war das nicht?

Sie war fest davon überzeugt, dass IHR Sasuke-kun auch in sie verliebt war.

°Er ist bestimmt nur schüchtern und traut sich nicht mir seine Gefühle zu zeigen. Er

versteckt seine Unsicherheit hinter seiner coolen Fassade! °, quiekte sie in Gedanken, sprang aus dem Bett und machte sich bereit für den neuen Tag.

Sasuke war eben aufgewacht und streifte sich gerade sein schwarzes Shirt mit dem Uchiha-Fächer über, als ihm ein kalter Schauer durch seinen gesamten Körper gejagt wurde, welcher ihm eine Gänsehaut versetzte.

Das passierte ihm in letzter Zeit immer öfter.

Wie hatte seine Mutter früher immer gesagt?

Wenn jemand der an dich denkt, den du nicht magst wirst du es merken. (das erklärt bei mir so einiges ;_;

Da fiel ihm im Moment nur eine Person ein, verwarf aber den Gedanken wieder und verließ, nachdem er sich fertig angezogen hatte, das Anwesen.

Als er am Trainingsplatz ankam erwartete ihn schon eine gewisse Pinkhaarige, die ihm ein zuckersüßes Lächeln schenkte.

„Ohayo Sasuke-Kuuuuuun! Ich bin heute extra früher gekommen damit wir mehr Zeit miteinander verbringen können! Toll nicht?“

Sasuke verdrehte genervt und angewidert von der zuckersüßen Stimme die Augen.

„Ja, ganz toll.“ sagte er mit einem Sarkasmus den nur er zustande brachte, nur schien Sakura das einfach zu überhören.

°CHA! Ich wusste es!° schoss es ihr freudig durch den Kopf.

Sasuke, der sich währenddessen gesetzt hatte, ließ seine Gedanken zu einem gewissen kleinen Blondschof schweifen.

Er hatte sich fest vorgenommen ihn im Krankenhaus zu besuchen, wenn das Training vorbei war. Er wollte sich für seine Grobheit entschuldigen, auch wenn es sonst nicht seine Art war.

Nach zwei Stunden warten und nervlicher Folter seitens Sakura, war ein kleiner Knall zu hören und ein Silberhaariger Jounin trat aus einer Rauchwolke.

„Ohayo.“ grüßte ihr Sensei mit gehobener Hand.

„Sensei sie sind unmöglich! Sie sind schon wieder zu spät!“ predigte seine Schülerin, doch Kakashi war um keine Ausrede verlegen und gab mal wieder von sich, dass er sich auf dem Weg des Lebens verlaufen hatte.

Nach kurzem Genörgel beließ Sakura es dabei und sah den Kopianinja erwartungsvoll an.

„Sensei, haben wir einen Auftrag? Oder bringen sie uns etwas Neues bei?“

Normalerweise war es ihr egal was sie machten, aber jetzt wo Naruto nicht da war, konnte sie ihren Geliebten mit ihrem Können beeindrucken. (welches Können? o_O Beta: richtig, welches können? o.ô“)

„Tut mir leid dir deinen Tatendrang zu nehmen, aber wir werden heute nicht

trainieren.“

„Was? Aber warum denn nicht?“

Sakura war empört. Das war eine einmalige Chance Sasuke zu betören, und ihr Sensei nahm ihr einfach diese Hoffnung?!

„Weil ein Mitglied unseres Teams im Krankenhaus liegt, und wir genau dort jetzt hingehen werden.“ antwortete ihr Sensei leicht gereizt. (und weil die Möchtegernautorin es hasst Trainingsszenen zu schreiben xD Beta: faules Stück xD)
Er konnte es nicht leiden, sich früh am Morgen auf eine Diskussion einlassen zu müssen.

Sakura machte eine Schmolllippe, sagte aber nichts mehr.

Sasuke, der damit schon fast gerechnet hatte, stand auf und wartete darauf, dass sein Lehrer und die Pinkhaarige sich in Bewegung setzten.

Es war halb Zehn als es an der Tür des Krankenzimmers klopfte.

Doch die Person von draußen wartete nicht auf eine Antwort und betrat mit einem Tablett das Zimmer.

„Ich bringe das Frühstück.“ maulte eine Krankenschwester unwirsch und stellte das Essen nicht gerade sanft auf dem Nachttisch ab.

Der blonde Patient zuckte kurz zusammen, als das Tablett auf den metallenen Tisch knallte und sah dann zu, wie die Schwester sofort wieder das Zimmer verließ.

Angewidert schaute der Blonde auf das nicht gerade liebevoll zubereitete Essen.

Er hatte zwar seit dem gestrigen Tag nichts gegessen, hatte aber keinen Hunger und wenn er die Speisen auf dem Stück Plastik betrachtete wurde ihm übel.

Schnell schaute er in eine andere Richtung.

Heute Morgen hatte er schon Besuch von Iruka-sensei gehabt.

Er hatte sich Sorgen um den Blonden gemacht und hatte ihn regelrecht ausgequetscht.

Ihm hatte Naruto sich anvertraut, auch wenn er zwischendurch oft stockte um die Tränen zurückzuhalten.

Als er mit seiner Erzählung abgeschlossen hatte, starrte ihn der Mann, der so etwas wie ein Vater für ihn war, ungläubig an.

Er hatte versucht Naruto aufzubauen und zu trösten, schaffte es aber nicht wirklich.

Als der Braunhaarige dann auf die Uhr sah, fuhr er erschrocken zusammen, und hatte mit den Worten „MIST! Ich komme zu spät zum Unterricht!“ hastig das Zimmer verlassen, was Naruto ein schwaches Lächeln entlockt hatte.

Nun saß er mit dem Rücken an die Wand gelehnt und sah aus dem Fenster.

Er war ziemlich müde, da er nach seinem Traum nicht mehr schlafen konnte oder wollte.

Ihm war aufgefallen, dass es ihm noch schlechter ging als gestern, woran das lag wusste er nicht, aber Zeit darüber nachzudenken blieb ihm nicht, denn wieder wurde sein Zimmer von einer Krankenschwester betreten, die die tägliche Routineuntersuchung durchzuführen hatte...

Als Sasuke und Kakashi das Krankenhaus betraten, war die Eingangshalle fast leer. Sakura hatte sich abgekuppelt, da sie noch eine Kleinigkeit für den Blonden besorgen wollte.

Die beiden Ninjas gingen zur Rezeption, da man sich vor jedem Besuch anmelden musste.

Außerdem musste jedes Mal eine Krankenschwester den Besuch zum Patienten begleiten.

Warum das so war, wusste der Schwarzhaarige nicht. (Ich auch nicht o_O Muss ja nicht jede Frau von Welt wissen wen man besucht ò.ó Beta: es ist bei deiner FF aba so xD)

Die junge Krankenschwester, die sie gestern schon zu Naruto gebracht hatte, übernahm wieder diese Aufgabe. Von dem Schildchen, das sie auf ihrer Brust trug, konnte man den Namen K. Sawatari ablesen.

„Geht es Naruto besser, Sawatari-san?“ erkundete sich Kakashi, der soeben den Namen auf dem Schildchen mühsam entziffert hatte. Diese Frau schien nicht gerade eine Schönschreiberin zu sein.

„Meine Kollegin war gerade bei ihm, und hat die übliche Routineuntersuchung durchgeführt.“

Uzumaki-san geht es den Umständen entsprechend gut. Seine Verbände wurden gewechselt, seine Wunden sind leicht entzündet aber er bekommt jetzt eine Salbe dagegen. Allerdings muss ich ihnen leider mitteilen dass die Inflammation (Entzündung) eine Fieberreaktion ausgelöst hat...Aber das ist nicht weiter schlimm.“

Sasuke gefiel der Ton, indem diese Sawatari über Naruto sprach ganz und gar nicht. Dieses ‚leider‘ hatte sich so sarkastisch angehört, dass der Schwarzhaarige richtige Wut bekam, riss sich aber zusammen, um nicht einfach diese hochnäsige Kuh zusammenzuschreien.

Und außerdem, was hieß hier ‚nicht weiter schlimm‘?

Dem Kleinen war es gestern total dreckig gegangen, jetzt ging es ihm durch das Fieber sogar noch etwas schlechter und das war NICHT WEITER SCHLIMM?!

Der Uchiha-Erbe bekam einen richtigen Hass auf diese Sawatari.

Der Blonde saß immer noch in seinem Bett, hatte diese unangenehme Untersuchung endlich hinter sich und war dabei einzunicken, als plötzlich seine Tür aufgerissen wurde ohne dass vorher angeklopft wurde.

Der Uzumaki schreckte auf und sah zur Tür.

Dort stand eine Braunhaarige Krankenschwester die ihn unfreundlich und genervt ansah.

„Uzumaki du hast Besuch.“ sagte sie mit einem Ärger in ihrer Stimme der ihm Angst machte.

Sasuke der hinter der etwas größeren Frau stand, riss gleich der Geduldsfaden.

Was fiel dieser Zicke eigentlich ein seinen Blondschoopf so anzufahren und dann auch noch so unhöflich mit ihm zu sprechen?

°Moment mal! MEIN Blondschoopf?° waren die etwas geschockten Gedanken des Uchiha´s, welche aber von Narutos schwacher Stimme unterbrochen wurde.

„Oh...äh...lassen Sie sie ruhig rein...“

Sasuke lief es eiskalt den Rücken runter als er die beinahe schon zerbrechlich klingende Stimme des Jüngeren hörte.

Als die Krankenschwester beiseite trat und sich dann verabschiedete fiel sein Blick direkt auf den Kleinen in seinem Bett.

Aus irgendeinem Grund schmerzte es Sasuke Naruto so zu sehen.

Der Blonde lehnte mit dem Rücken an der Wand, sein Gesicht zu seinem Sensei und ihm gerichtet. Sein Oberkörper war noch immer frei von Kleidung, seine Wangen waren vom Fieber leicht gerötet und er atmete schneller und schwerer als gewöhnlich.

Kakashi schloss die Tür hinter sich, schnappte sich einen Stuhl von der Seite des Raumes und setzte sich neben Narutos Bett.

Sasuke tat es ihm gleich.

„Ohayo Naruto-kun. Wie geht es dir heute?“ lächelte der Silberhaarige freundlich unter seiner Maske.

„War schon mal besser Sensei“ krächzte Naruto.

Der Blonde richtete seinen Blick auf Sasuke, der neben seinem Sensei saß.

„Uhm...Sasuke...“ setzte Naruto an, wurde allerdings von Sasuke unterbrochen.

„Hör zu Naruto. Tut mir leid dass ich gestern so grob zu dir war. Ich hab überreagiert.“

Naruto starrte den Schwarzhaarigen ungläubig an. Hatte sich gerade UCHIHA SASUKE wirklich bei IHM entschuldigt?

Auch Kakashi war von dem handeln seines Schülers überrascht, lächelte dann aber in sich hinein.

Sasuke war erleichtert als es an der Tür klopfte.

Die Blicke die auf ihm ruhten waren ihm unangenehm.

Sakura steckte lächelnd den Kopf durch die Tür.

„Hallo Naruto. Darf ich reinkommen?“ fragte sie, wartete aber nicht auf eine Antwort sondern trat einfach ein.

Die Hände hatte sie hinter ihrem Rücken und hatte wieder ein zuckersüßes Lächeln aufgesetzt.

„Ich hab dir was mitgebracht. Es ist von Kakashi-sensei, Sasuke-kun und mir.“ säuselte Sakura und zog hinter ihrem Rücken einen großen Blumenstrauß hervor.

Sasuke bemerkte den seltsamen Ausdruck auf Narutos Gesicht, welcher aber schnell einem schwachen, gefälschten Lächeln platz machte.

„Danke Leute.“ murmelte er und nahm den Strauß entgegen.

Sakura holte dann aus dem Gang eine Vase, füllte Wasser hinein, nahm Naruto die Blumen wieder ab und stellte sie dann auf den Nachttisch, wo noch immer das Tablett mit Narutos Frühstück stand.

Sasuke betrachtete entgeistert den Strauß.

Er kannte sich zwar nicht gut mit Blumen aus, aber diese Exemplare hatten teilweise verdorrte Ränder und die Farben waren überhaupt nicht aufeinander abgestimmt, was zur Folge hatte, dass sie furchtbar in den Augen stachen.

Sakura wollte gerade neben ‚ihrem Schatz‘ platz nehmen als es schon wieder an der Tür klopfte, und wieder trat die Krankenschwester mit dem Namen Kikyo Sawatari ins Zimmer.

„Ich habe die Salbe für dich Naruto.“ sagte sie gereizt und begab sich zu dem Bett des Blondschofes. „Ich muss deine Wunden damit einreiben.“ meinte sie und wandte sich dann an die drei Besucher. „Wenn sie möchten können sie hier bleiben.“

Die drei Ninjas nickten, machten dann Platz für die junge Frau und stellten sich dann dem Bett des Blondes gegenüber.

Naruto gefiel die ganze Situation ganz und gar nicht.

Es war ihm unangenehm, dass Sasuke und die Anderen ihn so beobachteten.

Sawatari begann an der Schulter des Blondschofes die Bandagen abzuwickeln, machte dann die an seinem Arm und dann die an seiner Brust ab.

Sakura schlug die Hand vor den Mund und Sasukes Augen weiteten sich, als die Beiden die großen Risse am Körper des Kleinen sahen. Nur Kakashi schien wie unberührt. Sasuke hatte ja schon vorher gedacht, dass der Blonde übel aussah, aber jetzt tat Naruto ihm noch viel mehr leid.

Die Wunden waren wirklich riesig und es hatte sich bereits ein dünner Ruf gebildet. An den Rändern waren sie stark gerötet und man konnte die Entzündung auch ohne ärztliche Kenntnisse klar erkennen.

Kikyo öffnete die Dose mit der Salbe und tauchte ihre Finger darin ein.

Unsanft verrieb sie die Salbe auf Narutos Schulter, welcher sich unter den Berührungen von Sawatari verkrampfte, was auch an den unnötigen Schmerzen lag die sie ihm zufügte.

Als sie dann auch seine Brust so grob einrieb, konnte der Kleine ein schmerzerfülltes Keuchen nicht mehr unterdrücken.

Sasuke, der die ganze Szene beobachtet hatte, reichte es jetzt.

Er griff nach der Hand der Krankenschwester, zerrte diese vom Körper des Blondes weg und funkelte sie wütend an.

„Hören sie auf! Sehen sie denn nicht dass sie es nur noch schlimmer machen? Sie tun ihm weh!“

Sawatari entwand Sasuke ihre Hand und schrie ihn hysterisch an.

„ER HAT ES NICHT ANDERST VERDIENT! NUR SCHADE DASS DERJENIGE DER DAS GETAN HAT IHN NICHT GLEICH UMGEBRACHT HAT! ER HÄTTE EINEN ORDEN VERDIENT! SOGAR FÜR DAS ESSEN DAS ICH IHM GEMACHT HABE IST ER SICH ZU FEIN! WARUM IST ER NICHT TOT? HIER BRAUCHT IHN KEINER UND JEDER HASST IHN!! DIESE MISSGEBURT HÄTTE DEN TOD VERDIENT UND NICHTS ANDERES!!“

Sasuke konnte nicht fassen was er da hörte.

Was fiel diesem Miststück eigentlich ein den Kleinen so zu Beleidigen?!

Aber bevor Sasuke noch etwas Unüberlegtes tun konnte, packte Kakashi Sawatari am Arm und schleppte sie nach draußen.

Sasuke war so in Rage, dass er schneller atmete als sonst.

Sakura stand verwirrt im Raum, fasste dann aber einen Entschluss und ging auf den Blondschoopf zu, der seinen Blick auf seine Beine gerichtet hatte.

„N- Naruto? Geht's dir gut?“

„Sakura bist du wirklich so blöd oder tust du nur so?“ schnauzte Sasuke sie an.

Jetzt wurde die Pinkhaarige wütend. Nur wegen Naruto war Sasuke so gemein zu ihr. Er hatte sie nie so in Schutz genommen wie den Blonden!

„Sasuke warum bist du so zu mir? Immer nimmst du Naruto in Schutz, beachtest mich gar nicht und das alles nur wegen diesem...diesem Biest! Weißt du was Naruto? Sawatari-san hat ganz recht mit dem was sie gesagt hat!“ schrie sie und rannte aus dem Raum.

Nun war Sasuke mit Naruto allein im Zimmer und wusste nicht was er sagen sollte...

Kapitel 6 Ende